



Die

**TW Bodensee Thomas Wörsching Steuerberatungsgesellschaft mbH**, vertreten durch Herrn Steuerberater Thomas Wörsching, Schulstraße 18, 88131 Lindau (Bodensee)

- im Folgenden als **Steuerberater** bezeichnet -

erhält von

Vorname/n: \_\_\_\_\_

Nachname/n: \_\_\_\_\_

Postanschrift: \_\_\_\_\_

- im Folgenden als **Auftraggeber** bezeichnet -

den

### Auftrag

für eine maximal einstündige Erstberatung im Bereich der *nachfolgend manuell angekreuzten*

Einkünfte aus Gewerbebetrieb und/oder selbständiger Tätigkeit (incl. Existenzgründung)	<input type="checkbox"/>
Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	<input type="checkbox"/>
Einkünfte aus Kapitalvermögen	<input type="checkbox"/>
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>
Renteneinkünfte	<input type="checkbox"/>
Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften	<input type="checkbox"/>
nicht den obigen Einkunftsarten zuordenbaren Fragestellungen (wie folgt): _____ _____	<input type="checkbox"/>

*Nur nachrichtlich:* Es handelt sich hierbei um eine Anfrage im Sinne einer

a) Gestaltungsberatung	<input type="checkbox"/>
b) Abwehrberatung (Stichworte: Einsprüche und andere Rechtsbehelfe)	<input type="checkbox"/>
c) Prüfung von Verwaltungsakten in Steuersachen (Stichwort: Steuerbescheide u. a.)	<input type="checkbox"/>
d) steuerrechtlichen Überprüfung von Verträgen und Vertragsentwürfen	<input type="checkbox"/>

Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass dieser Auftrag auf der Grundlage der aktuellen Rahmenvereinbarung des Steuerberaters erteilt wird und sämtliche in der besagten Rahmenvereinbarung getroffenen Regelungen für den vorliegenden Auftrag gelten (siehe auch unter [https://twbodensee.de/images/pdf/Rahmenvereinbarung\\_2024.pdf](https://twbodensee.de/images/pdf/Rahmenvereinbarung_2024.pdf))

#### Vergütungsvereinbarung

Der Vergütungsanspruch des Steuerberaters gegenüber dem Auftraggeber für die o. g. Erstberatung beträgt einmalig 250,- Euro netto zuzüglich der geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer. Erscheint der Auftraggeber nicht zu dem mit dem Steuerberater vereinbarten Termin, ohne diesen mindestens zwei Werktage zuvor per E-Mail (unter [tw@twbodensee.de](mailto:tw@twbodensee.de)) abgesagt zu haben, so erhält der Steuerberater 50,- Euro netto als Schadenersatz.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Auftraggeber)

## Widerrufsbelehrung

### (1) Widerrufsrecht:

Bei Auftragserteilung außerhalb von Geschäftsräumen und/oder bei Auftragserteilung im Rahmen eines sog. Fernabsatzvertrags hat der Auftraggeber, sofern er als Verbraucher im Sinne des BGB gilt, grundsätzlich das nachfolgende Widerrufsrecht:

- a) Der Auftraggeber hat das Recht, die vorliegende Auftragserteilung binnen der gesetzlichen Widerrufsfrist ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Die gesetzliche Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag der wirksamen Auftragserteilung.
- b) Um sein Widerrufsrecht auszuüben, muss der Auftraggeber dem Steuerberater mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. mittels eines mit der Post versandten Briefs an die eingangs aufgeführte Kanzleiadresse, eines Telefaxes an +49 (8382) 2749781 oder einer E-Mail an [tw@twbodensee.de](mailto:tw@twbodensee.de)) über seinen Entschluss, die vorliegende Auftragserteilung zu widerrufen, informieren. Ein Muster-Widerrufsformular ist hierfür weder vorgeschrieben noch vorgesehen.
- c) Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Auftraggeber die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

### (2) Grundsätzliche Folgen des Widerrufs:

Wenn der Auftraggeber die vorliegende Auftragserteilung wirksam nach Abs. 1 widerrufen hat, hat der Steuerberater ihm grundsätzlich alle Zahlungen, die er insoweit von ihm bereits erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück zu zahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Auftraggebers beim Steuerberater eingegangen ist. Die Rückzahlung erfolgt dann stets in Euro – und zwar in derselben Höhe, wie die entsprechenden Zahlungen zuvor beim Steuerberater nach Abzug etwaiger Bankgebühren eingegangen sind. In keinem Fall werden dem Auftraggeber dann seitens des Steuerberaters wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Etwaiger vom Auftraggeber zu leistender Schadenersatz bleibt hiervon allerdings unberührt.

### (3) Zustimmungserklärung:

Ergänzend zu den in Abs. 1 und 2 getroffenen Regelungen stimmt der Auftraggeber jedoch ausdrücklich zu, dass der Steuerberater bereits vor Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist mit der Ausführung der Dienstleistungen, die Gegenstand der vorliegenden Auftragserteilung sind, beginnt. Dem Auftraggeber ist bekannt, dass er bei vollständiger Vertragserfüllung durch den Steuerberater das ihm insoweit gesetzlich zustehende Widerrufsrecht verliert.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Auftraggeber)